



Die Arbeit von MTA-Berufen ist durch die stetige Einführung innovativer Diagnose- und Analysetechnologien gekennzeichnet, die zukünftig noch verstärkter zu erwarten ist. Dabei haben Medizinische Informationstechnologien (Med IT) seit Jahren sämtliche Leistungsbereiche z. B. in Form von Krankenhaus-, Labor- oder Radiologieinformationssystemen erreicht. Med IT wird künftig eine entscheidende Rolle zur Prozessoptimierung spielen insbesondere zur Leistungserfassung, Kommunikation, Archivierung und Berichterstattung. Neben der Bedienung der Systeme gehören aber auch Aufgaben der Stammdatenpflege, Systemadministration und Schnittstellenüberwachung zu ihren Betätigungsfeldern. DIW-MTA und der Berufsverband dvta haben aufgrund des großen Bedarfs nach innovativen Bildungsangeboten im Bereich der Informationstechnologien einen neuartigen berufsintegrierten Weiterbildungsgang „Med IT“ konzipiert und implementiert.

Die Fachwirte für Med IT sollen spezifische IT-Systeme kompetent betreuen, administrieren, neue Systeme implementieren können und als Kommunikator im Sinne eines Dolmetschers zwischen den Anwendern, der EDV-Fachabteilung und den IT-Anbietern agieren. Nach Einschätzung der durch uns befragten Chefarzte, IT-Leiter und MTA-Leitungskräften wird erwartet, dass diese Fachwirte großen Zuspruch in den jeweiligen Fachabteilungen finden werden, da sie eine hohe Entlastung bringen dürften. Sie sollen auch die Potenziale innovativer medizinischer Informationstechnologien für die eigene Abteilung erkennen und für betriebliche Handlungs- und Gestaltungsspielräume nutzen können.

Im Profil: Fachwirte für Medizinische Informationstechnologien

Dolmetscher zwischen Mensch und Maschine

Weiterbildungsmodule Fachwirt/-in Med IT (800 Stunden) – aktuelle Termine

■ Statistik (20 Stunden)	Frühjahr 2011 (Offenbach)
■ Medizinische Informationssysteme, Teil 1 (Kommunikations- und Netzwerktechnik, Betriebssysteme) (40 Stunden)	16.–20.08.2010 (Berlin)
■ Datenbanksysteme und Datenbankabfragen (60 Stunden)	11.–19.10.2010 (Berlin)
■ Medizinische Informationssysteme, Teil 2 (Software, Stamm- und Bewegungsdaten) (40 Stunden)	2011 (Homburg/Saar)
■ Gesundheitsökonomie, Recht und Steuerungsprobleme im Gesundheitswesen (80 Stunden)	09.–18.10.2010 (Koblenz)
■ Leistungsmanagement im Gesundheitswesen (80 Stunden)	Frühjahr 2011 (Koblenz)
■ Strategisches und Qualitätsmanagement, Dienstleistungsmarketing (80 Stunden)	Herbst 2011 (Koblenz)
■ Wie sicher sind Ihre Daten im Netz? Spezielle Rechtsgebiete Med IT (20 Stunden)	09.–10.04.2010 (Berlin)
■ Mentoring – Anleitung und Schulung in der betrieblichen Praxis (40 Stunden)	12.–16.07.2010 (Offenbach)
■ Betriebspraktikum Med IT (80 Stunden)	2 Wochen Hospitation
■ Wahlmodule (Vertiefungsbereich mindestens 60 Stunden) z. B. wählbar aus dem Gesamtangebot des DIW-MTA oder dvta	
■ Abschlussprüfung: Anfertigung der Diplomarbeit, Abschlusskolloquium mit Präsentation (200 Stunden) individuell oder in Kleingruppen	
Information und Anmeldung: Deutsches Institut zur Weiterbildung Technischer Assistentinnen und Assistenten in der Medizin e.V. (DIW-MTA) Welschstr. 5–7, 10777 Berlin Tel. 030-813 7425, Fax: 030-813 2427 Email: info@diw-mta.de, Web: www.diw-mta.de oder www.studip.diw-mta.de	

Das DIW-MTA bietet eine berufsintegrierte Aufstiegsqualifikation „Med IT“ an, die nach Absolvieren der Präsenzmodule und Ablegen einer Abschlussprüfung zum Weiterbildungsabschluss „Fachwirt/-in für Medizinische Informationstechnologien (DIW-MTA)“ führt. Die Teilnehmenden des Bildungsgangs entwickeln ein umfassendes Qualifikationsprofil, das sie in die Lage versetzt, neben der Fachbetreuung von IT-Systemen z. B. LIS, RIS, PACS in der jeweiligen Fachabteilung auch Methoden des Prozess- und Qualitätsmanagements zur Analyse von Organisations-, Kooperations- und Teamstrukturen anzuwenden, IT-Projekte und Projektgruppen verantwortlich zu steuern sowie rechtliche Rahmenbedingungen für den IT-Bereich zu verstehen und zu berücksichtigen. Die Teilnehmenden lernen Anleitungssituationen fachkompetent vorzu-

bereiten, Schulungen durchzuführen und den Schulungserfolg zu sichern. Das auf 2,5 Jahre berufsintegrierend angelegte Qualifizierungskonzept berücksichtigt daher sowohl die Entwicklung spezifischer IT-Kompetenz wie z. B. Wissen zu Datenbanksystemen und -abfragen, Stamm- und Bewegungsdaten, aber auch die Entwicklung fachübergreifender so genannter Schlüsselqualifikationen wie Methoden des Projekt-, Qualitäts- und Prozessmanagements, Kommunikationsfähigkeit, Schulungskompetenz sowie betriebswirtschaftliches Know-how, die für eine interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen IT-Anwendern im operativen Geschäft der Fachabteilung und den IT-Profis in der EDV-Abteilung bzw. den IT-Unternehmen unerlässlich sind.

Sie sind MTLA, MTRA, MTAF oder VMTA, zudem interessieren Sie sich für IT, sind kommunikationsstark, durchsetzungsfähig und scheuen keine Verantwortung? Dann erweitern Sie doch Ihr Kompetenzprofil und absolvieren Sie die Weiterbildung „Med IT“ beim DIW-MTA und bereiten sich auf eine verantwortungsvolle Tätigkeit als IT-Systembetreuer/-in oder Administrator/-in in Einrichtungen des Gesundheitswesens vor. Sie denken über den Einstieg bzw. den Aufstieg nach? Wir informieren Sie sehr gerne. ■



Freiwilliges
Fortbildungs-
zertifikat

Sammeln Sie credits für den Erwerb
Ihres persönlichen Fortbildungszertifikats
unter www.fortbildung-zertifikat.de

Jetzt kostenfrei anmelden und starten!